

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 68 (2006)
Heft: 1

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Valtra präsentiert die neue N-Serie

Die N-Serie ist mit 4-Zylinder-SisuDiesel-Motoren ausgerüstet. Die Motoren der beiden stärksten Modelle verfügen über Common-Rail-Einspritztechnik und einen zusätzlichen Transportboost, um die Leistungsfähigkeit speziell bei Transportarbeiten zu erhöhen. Das Drehmoment ist im Vergleich zu den früheren Motoren um bis zu 10% erhöht worden. Eine neue Innovation von Valtra ist die sehr niedrige Motorleerlaufdrehzahl der Common-Rail-Motoren. Bei eingelegter Handbremse wird sie auf 650 U/min reduziert.

Dank den kompakten und kraftvollen Vierzylindermotoren sind die Traktoren der N-Serie ausserordentlich leistungsstark und wendig. Sie erreichen mit der 18.4R34-Bereifung eine maximale Höhe von nur 2,8 m. Die kurze und nach vorn abgerundete Motorhaube ermöglicht eine gute Sicht auch auf die

Frontarbeitsgeräte. Optional gibt es für die N-Serie eine zuschaltbare hydro-pneumatische Vorderachsenfederung. Durch die kompakte Konstruktion werden weder der Pendelwinkel noch der Lenkeinschlag beeinträchtigt.

Die Topmodelle der Valtra-N-Serie sind mit einer Verstellpumpe ausgestattet, deren maximale Kapazität 115 l/min beträgt, bei einem maximalen Arbeitsdruck von 200 bar. Es stehen bis zu vier elektronisch gesteuerte Ventile zur Verfügung.

Die Produktion von Classic- und HiTech-Varianten der N-Serie beginnt stufenweise Anfang 2006. Advance-Varianten werden ab dem zweiten Halbjahr 2006 erhältlich sein.

Valtra Traktoren AG und Meier Maschinen AG

Neue Technik in neuer Ausstellungshalle

RoMü. «Wir freuen uns, dass wir den Kunden unsere Traktoren erstmals in den neuen Räumlichkeiten mit Ausstellungsraum und Büros zeigen dürfen», stellte Peter Flückiger, Geschäftsführer der Valtra Traktoren AG in Marthalen, fest. Während zweier Tage zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel wurde zusammen mit der Meier Maschinen AG zur grossen und gut besuchten Hausausstellung eingeladen.

Als Generalimporteure verkauft das Unternehmen bereits seit 10 Jahren erfolgreich finnische Schlepper zwischen 74 und 280 PS. Dank ihrer Qualität, Leistungsfähigkeit und Servicefreundlichkeit hat die Marke in den vergangenen 10 Jahren in der Schweiz eine sehr respektable Bedeutung erhalten, insbesondere auch als leistungsfähiger Forsttraktor.

Mit verschiedenen Neuheiten wartete auch die Meier Maschinen AG auf. Als Schweizer Premieren wurden erstmals das Anbaugerät Zaunkönig, das mechanische Unkrautbekämpfungsgesetz Struik in Kartoffeln sowie die zweireihigen Tim-Zuckerrübenvollernter präsentiert. Mit dem Zaunkönig lassen sich mit grosser Leistung Pfähle von Zäunen und andere Hindernisse sauber ausmähen. Auch das neue Pflugprogramm von Överum stiess bei den Besuchern auf grosse Beachtung.

Nebst diesen Neuheiten wurde sozusagen das gesamte Claas-Traktoren- und Erntetechnikprogramm mit Mähdreschern, Häckslern und Ballenpressen vorgestellt. Weiter wurde das umfassende Bodenbearbeitungsangebot der Marken Kongskilde, Howard, Nordsten und Överum zusammen mit dem Kartoffelprogramm von Samro und Struik präsentiert.

Typenübersicht der N-Serie

Leistung kW/PS*	Classic	HiTech	Advance
75/101	N91	N91	
81/110	N101	N101	
90/122	N111	N111	
86/116		N111e**	
101/137		N121	N121A
106/144 ***			
112/152		N141	N141A
118/160 ***			

* ISO 14396

** EcoPower-engine

*** Power boost (common-rail engines)

Einzelkornsaat
feldspritzen
Direktsaat
Düngerstreuer



Ertragreiche Zukunft!

Führende Marken, weltweit bewährt. Bei Agriott finden Sie **präzise Dosiertechnik vom Feinsten**. Gerne informieren wir Sie über Sämaschinen, Einzelkornsämaschinen, Direktsämaschinen, Feldspritzen und Düngerstreuer in europäischer Spitzenqualität.

KUHN
— NODET —
RAUCH

Agriott
Ein Geschäftsbereich der OTT Landmaschinen AG

3052 Zolllikofen, Tel. 031 910 30 20, www.agriott.ch

Führende Marken – damit Ihre Rechnung aufgeht!

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Flexibler Anfahrtschutz bei den neuen Vicon-Front- mäherwerken



Die Front-Trommelmäherwerke Vicon CM 271 FP und CM 296 FP sind mit dem neuen seitlichen Anfahrtschutz mit der Bezeichnung FlexProtect ausgerüstet. Hierbei handelt es sich um Abdeckungen aus Kunststoff, die sich beim Auftreffen auf ein Hindernis, z.B. Zaunpfähle oder Bäume, verformen. Nach dem Passieren nimmt die Abdeckung wieder die alte Form an. Sie können nicht verbiegen und müssen daher nicht mehr ersetzt werden. Bei den Frontmähern lässt sich jetzt die vordere Abdeckung aufklappen. Das

erleichtert den Zugang zu den Mähtrömmeln für den Klinge- und die Wartung.

Bucher Landtechnik AG
Murzlenstrasse 80
CH-8166 Niederweningen
Tel. +41 44 857 26 00
Fax +41 44 857 24 12
bucher_landtechnik@bucherguyer.ch

Die Revolution in der Silage-Technik!

BERGMANN

- Exakter Kurzschnitt
34 mm Häckselqualität
- Bis zu 30% weniger Kraftbedarf (90 PS)
- Ladevolumen 40-50 m³
- Feld-Einsatz: Prädikat "Sehr gut"

...die Spezialisten

Neuartige
Ladetechnologie
2 unabhängig
arbeitende Schneid- und
Pressrotoren schonen
Material
und sparen Kraft und
erhöhen die
Ladefähigkeit.
Exakter Kurzschnitt
durch 41 Messer



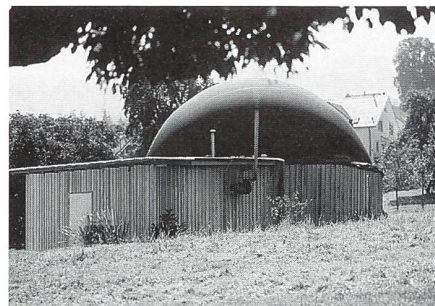
...immer einen
Schritt voraus!

Traktoren und Landmaschinen AG
m.b.H. Werkstatt und Kran-Service
Beeler
CH-8536 Hüttwilen
Tel. 052 747 13 17 Fax 079 461 73 81
www.beeler-huettwilen.ch

Energie aus Biomasse – Genesys-Biogas- technologie GmbH

Durch Ökostromproduktion aus Biomassevergärung können viele Landwirte ein interessantes Nebeneinkommen generieren. Trotz mittelmässiger Rahmenbedingungen hat die Genesys GmbH in den letzten Jahren über zwanzig landwirtschaftliche Biogasanlagen in der Schweiz bauen können. Durch die günstigen und hocheffizienten Anlagen gelingt es, einen gewinnbringenden Betrieb zu ermöglichen. Zwölf Ingenieure planen von Frauenfeld aus Biogasanlagen für die ganze Welt, und ein Team von Bau- und Serviceleuten errichtet und unterhält die Anlagen in der Schweiz. Monatlich finden Führungen auf der modernsten landwirtschaftlichen Anlage der Schweiz statt. Aktuell organisiert die Genesys GmbH für interessierte Landwirte

das Seminar «Kann auf meinem Betrieb eine Biogasanlage rentabel betrieben werden?», welches Ende Januar 2006 stattfindet. Gleichzeitig wird weiterhin das Vorprojekt günstig angeboten. Dieses enthält nicht nur Berechnungen zur produzierten Gas-



menge und zur Wirtschaftlichkeit der zukünftigen Anlage, sondern auch eine erste Planskizze.

Genesys GmbH
Balierstrasse 29
8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 92 50
www.genesys.ch
www.genesys-group.net

Unsere Spezialitäten: Landwirtschafts- und Ferienreisen nach Mass



Rohrerstrasse 100, 5001 Aarau • Tel. 062 834 71 51

AGRAR REISEN



ZYPERN
ANDALUSIEN
DÄNEMARK
NORWEGEN
BULGARIEN
OST-KANADA
IRLAND
SIZILIEN
SÜDAFRIKA
Fachmessen

Frühling pur – auf der Sonneninsel
Frühling unter den Palmen
Norddeutschland und Dänemark
Der hohe Norden, grün und interessant
Perspektiven der Landwirtschaft
Prärie, Toronto, Niagara-Falls
Gewaltige, grüne Insel
Mini-Kreuzfahrt und Bus-Rundreise
Eine ganze Welt in einem Land!
EuroTier, Polagra, EIMA Bologna, ab Hof

22. Feb.–1. März
5.–10. März
18.–22./23. Juni
18.–23. Juni
Ende Juni
August/September
3.–8. September
Ende September
Mitte November
Daten auf Anfrage

Vielseitig – interessante Fach- und Rahmenprogramme
www.agrar-reisen.ch
groups@agr-ar-reisen.ch



Lindner's Design-Transporter

Das Tiroler Familienunternehmen Lindner stellt nach zwei Jahren Entwicklungszeit den ersten Design-Transporter vor. Zielkundschaft sind, neben der Landwirtschaft, in erster Linie Gemeinden und Kommunalbetriebe.

Text: Ruedi Hunger

Zwei Millionen Euro oder rund 3,2 Millionen Schweizer Franken hat Lindner in den letzten zwei Jahren in die Entwicklung eines neuen Fahrzeuges mit dem Namen Unitrac 102 investiert. Damit will das Tiroler Unternehmen bis 2008 die Unitrac-Produktion verdoppeln. Das heisst, von heute jährlich 150 Einheiten auf 300 Fahrzeuge. Der neue Unitrac soll ab April 2006 in Serie hergestellt werden.

Technische Highlights

4,4-Liter-Common-Rail-Dieselmotor, Partikelfilter auf Wunsch, Zapfwellenkupplung per Knopfdruck, 16/16-Gang-Splitt-Getriebe (oder 20/20-Gang-Getriebe), kippbare Komfortkabine. Der technische Leiter, Stefan Lindner, an einer Präsentation in Kundl: «Der neue Unitrac 102 ist Transportfahrzeug und Geräteträger. Dies wird unter anderem unterstützt durch die Zweikreis-Hydraulik, welche die gleichzeitige Beanspruchung von Front- und Heckhydraulik ohne Leistungsunterbrechung ermöglicht. Wir werden aber auch in Zukunft keinen Schnellläufer herstellen und schon gar nicht mit der Lkw-Produktion liebäugeln.»

Designer-Arbeitsplatz

Tief gezogene Scheiben, runde Ecken, gestylter Arbeitsplatz. Ing. Stefan Lindner bezeichnet den Unitrac 102 als Geräteträger mit Pkw-Komfort. Diese Aussage bestätigt sich, wenn man im Fahrzeug Platz nimmt. Die tief gezogenen Scheiben ermöglichen eine uneingeschränkte Übersicht auf alle Anbaugeräte

Geführt wird das Unternehmen von den drei Brüdern Magister Hermann Lindner, Ingenieur Stefan Lindner und Rudolf Lindner.

Ab 1. Oktober 2006

Kommunalfahrzeuge mit Höchstgeschwindigkeit über 30 km/h und einer Nutzlast über 3,5 Tonnen müssen die strenge Norm von Euro 4 erfüllen.

Gemeinden und den Kommunalbereich.» Der neue 102er sei selbstverständlich mehr auf den Kommunalbereich ausgerichtet, erfülle er doch die ab 1. Oktober 2006 geforderten Umweltauflagen. Biäsch ist überzeugt, dass der neue Unitrac in diesen Betrieben auch gut ankomme. Dennoch würden auch Landwirte zu den zukünftigen Kunden des neuen Fahrzeuges gehören. Schliesslich müssten in Zukunft viele Landwirte nach einer besseren Auslastung der Fahrzeuge suchen und der Unitrac 102 eigne sich bestens für den Nebenerwerb im Kommunalbereich.

Mit modernem Design auf Kundenwerbung

Einst für die Landwirtschaft geschaffen, muss sich der Transporter neue Einsatzgebiete erschliessen. Die Stückzahlen für die drei Hauptanbieter AEBI, Lindner und Reform sind allein in der Landwirtschaft zu klein geworden. Auf den Landwirtschaftsbetrieben des Alpenraumes sind die Voraussetzungen für eine hohe Anzahl Betriebsstunden nicht gegeben. Entsprechend hoch daher die finanzielle Belastung für den einzelnen Betrieb. Die Hersteller haben schon seit längerem reagiert und sich neue Kunden angelacht. Das Kundensegment Gemeinden und Kommunalbetriebe stellt höhere Komfortansprüche an die Fahrzeuge. Neben dem technischen Ausrüstungsstandard spielt aber auch das Design eine zunehmende Rolle. Lindner hat mit dem Unitrac 102 seine Aufgabe gut gelöst. Das Fahrzeug für den Strassendienst verrichtet zwar oft schmutzige Arbeit, doch schön muss es sein! ■

des Geräteträgers. Sämtliche Armaturen und Bedienhebel sind im halbrund angeordneten Innendesign bequem erreichbar. Beim Styling hatt der junge Porsche-Designer Achim Storz gewirkt.

Als technisches Highlight wird die seitlich um 50 Grad kippbare Fahrerkabine bezeichnet. In der Tat, für Wartungsarbeiten ein sehr grosser Vorteil.

Massgebende Schweizer Kundschaft

Zwei Drittel der Unitrac-Produktion werden exportiert. Mit einem Exportanteil von 25 Prozent ist die Schweiz der Hauptmarkt. Generalimporteur der Lindner-Produkte ist die Bündner Firma Tribolet Landmaschinen in Chur. Hans Biäsch, Verantwortlicher für Import und Verkauf bei Tribolet: «Unser Kundensegment umfasst den Landwirtschaftsbereich und die Kommunalbetriebe. Während Traktoren fast zu 100 Prozent in die Landwirtschaft, vornehmlich Grünlandbetriebe, verkauft werden, liefern wir rund die Hälfte der Transporter an

Das Tiroler Familienunternehmen

«Zu klein für die Grossen», bezeichnet Geschäftsführer, Mag. Hermann Lindner das Familienunternehmen. «Die bescheidene Grösse ist nicht interessant genug für eine Übernahme.» Lindner beschäftigt knapp 200 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2004/05 einen Umsatz von 51 Millionen Euro (rund 81,6 Millionen Schweizer Franken).

Im gleichen Zeitrahmen wurden 1300 Geotrac-Traktoren und 150 Unitrac-Transporter produziert. Damit befand sich Lindner im Jahr 2004 in Österreich mit 15,1 Prozent auf dem dritten Platz der verkauften Traktoren und mit 24,8 Prozent auf dem zweiten Platz der verkauften Transporter. Der Exportanteil (Traktoren und Transporter) beläuft sich auf 27,5 Prozent. Hauptexportland ist die Schweiz.

Geführt wird das Unternehmen von den drei Brüdern Magister Hermann Lindner, Ingenieur Stefan Lindner und Rudolf Lindner.

Aebi-Schau mit Überraschungsneuheit

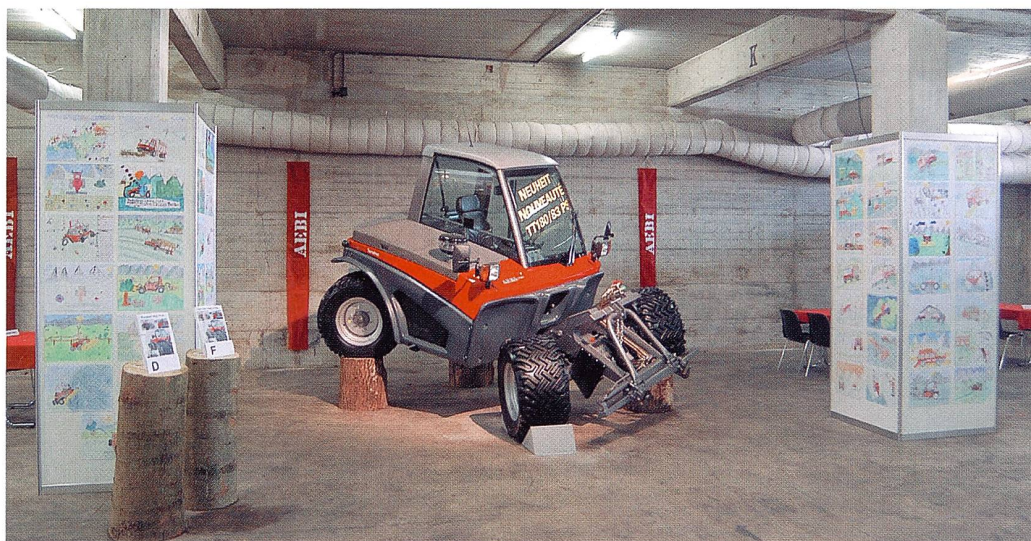
An der kürzlich sehr erfolgreich verlaufenen Aebi-Schau in Burgdorf zeigte Aebi dem zahlreich angereisten Publikum erstmals den brandneuen, 83PS starken Terratrak Aebi TT180. Das heisst, neben dem bis jetzt stärksten Zweiachsmäher mit Wechselgetriebe, dem Terratrak Aebi TT170, gibt es nun zusätzlich einen noch stärkeren Zweiachsmäher mit Wechselgetriebe, den Terratrak Aebi TT180. Nebst dem 83-PS-Turbomotor mit max. Drehmoment von 290 Nm bei 1400 U/min verfügt die 40 km/h schnelle Maschine u.a. über eine serienmässige Klimaanlage, Schwingungstilgung bei Strassenfahrt, automatische Geräteentlastung, enorme Hubkräfte und Zugkraft.

Die gross angelegte Ausstellung auf dem Aussengelände und in der Aebi-Lagerhalle in der Burgdorfer Buchmatt wurde von einem

sehr kompetenten und interessierten Fachpublikum besucht. Aebi zeigte einen kompletten Querschnitt durch die ganze Produktpalette der Aebi-Gruppe, d.h. Terratracs, Transporter, Strassenkehrmaschinen, KommunalTraks, Einachser usw. für den kommunalen und landwirtschaftlichen Einsatz. Ergänzt wurde die Aebi-Schau durch Live-Präsentationen von aktuellen Modellen, die genau über alle Fahrzeug-Details informierten.

Auch gab es einen «Täufeling» zu sehen, nämlich den «neuen Kleinen». Von diesem Transporter Aebi TP48, welcher an der letzten Agrama vorerst als Prototyp dastand, zeigte Aebi das erste Exemplar aus der allerersten Serie.

Aebi & Co. AG



83 PS im neuen TT 80

Pressemitteilung

Ein neuer 8-teiliger Kreisel-Heuer

Sepp Knüsel aus Küssnacht am Rigi ist bekannt für seine Eigenentwicklungen. Das sind die zwei sehr erfolgreichen Erntemaschinen, der Front-Scheibenmäher «Knüsel-Blitz» und der Bandrechen «Knüsel-Vario». Sensationell ist sein neuestes Produkt, der Schweizer Traktor **RIGITRAC**. Anstoss für die Entwicklung eigener Produkte waren nicht nur seine langjährigen Kenntnisse der Berg- und Talbetriebe, sondern sein Drang, die eigenen Ideen zu verwirklichen. Sein hervorragendes technisches Know-how bildete dazu die ideale Grundlage.



Spider 615 im Einsatz. Von dieser Maschine gibt es auch eine 8-teilige Version mit 8 Metern Arbeitsbreite.

Vor 12 Jahren übernahm seine Firma die Generalvertretung der SIP-Landmaschinen. Die SIP-Werke sind europaweit bekannte Hersteller von Erntemaschinen. Damit hat sich das Verkaufsprogramm von Erntemaschinen voll abgerundet. Neu im Programm der SIP ist der 8-teilige Kreisel-Heuer 815 mit 8 m Arbeitsbreite, der ideale Leistungsgarant für kleinere Traktoren! Er ist bereits auf das Frühjahr 2006 lieferbar, ist wie der schon sehr bekannte Spider 615 (6,15 m) sehr robust und langlebig gebaut, hat eine kompakte Bauweise und eine sehr grosse Bereifung. Beim SIP-Schwa-

der STAR 350 ist zu erwähnen, dass er der einzige Tandemschwader ist in der Leichtbauklasse mit 4 Doppelzinken pro Arm. Der Ladewagen SIP-Senator ist sehr beliebt, vor allem wegen seines einfachen und sehr robusten Aufbaus. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist exklusiv!

An der diesjährigen Weihnachtsausstellung in Küssnacht am Rigi (27.-30. Dezember) wurde der neue 8-teilige SIP-Kreiselheuer als eine von drei anderen sensationellen Neuheiten präsentiert.

Festliche Premiere des neuen RIGITRAC 80 PS!

Sepp Knüsel, Traktoren und Landmaschinen,
6403 Küssnacht am Rigi. Tel. 041 850 15 33,
www.knuesel-sepp.ch